

Charisma befragt Verleger Gottfried Bernard nach seinen Erfahrungen mit charismatischer Spiritualität

Was waren deine ersten Erfahrungen mit dem Heiligen Geist?

Gottfried Bernard: Meine erste Erfahrung mit dem Heiligen Geist hatte ich im November 1975 während der Schule für Evangelisation bei *Jugend mit einer Mission*. Durch Ken Wright, einen geistlichen Vater und Propheten aus Neuseeland, empfing ich unter Handauflegung die Taufe im Heiligen Geist. Dabei strömten bei mir nur so die Tränen und ich sprach in einer mir fremden Sprache.

Wie ging es dann weiter?

Nach einigem Auf und Ab und letztendlich Heilung von Lebenswunden (bei der Holy Fire Konferenz in Filderstadt mit Michael Brown 1988) setzte in mir ein Hunger nach mehr Intimität mit dem himmlischen Vater ein. Es war ein sehnsüchtiges Brennen, das bis heute anhält.

Was ist für dich ein Charismatiker?

Ein Charismatiker ist für mich jemand, der den Herzschlag des himmlischen Vaters durch den Heiligen Geist wahrnimmt.

Was ist das Besondere einer charismatischen Spiritualität?

Das Besondere oder auch Normale an einer charismatischen Spiritualität ist das Herz des Himmlischen Vaters für mich selbst und auch für andere zu haben und zu spüren.

Wie lebst du persönlich deine charismatische Spiritualität?

Gemeinschaft mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist im Lobpreis und in der Anbetung. Warten auf Gott ... prophetisch von ihm hören. Viel Wort Gottes lesen. Darüber hinaus auch andere vertiefende Bücher von Frauen und Männern Gottes lesen und studieren. Soaking Musik hören, zum Beispiel Julie True und Sigrun Czech.

Welche Gaben des Heiligen Geistes praktizierst du? Wie tust du das?

In unserer Bücherstube beten meine Frau Elisabeth und ich häufig für Kranke, Notleitende und Ratsuchende. Dies geschieht unter anderem auch mit prophetischen Eindrücken, Worten der Erkenntnis oder Bildern (speziell meine Frau Elisabeth).

Was würdest du jemandem raten, der sich nach der Erfüllung mit dem Heiligen Geist ausstreckt?

Natürlich ist bei dieser Frage naheliegend, dass wir auf entsprechende Literatur von David Pawson und Derek Prince hinweisen. Darüber hinaus empfehlen wir den Suchenden: Geht nach Hause, geht auf die Knie. Und sagt: Herr ich kenne dich nicht wirklich. Kannst du dich mir in einer Art und Weise offenbaren, die ich verstehe? Und wie sieht mein Leben in deinen Augen aus? – Über die Erfahrungen, die wir in dem Zusammenhang gemacht haben, könnten wir viele positive Beispiele erzählen.

Gottfried Bernard, Jahrgang 1952, ist Inhaber der Christlichen Bücherstube und gründete gemeinsam mit seiner Ehefrau Elisabeth den gleichnamigen Verlag (www.gbernard.de). Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, Literatur anzubieten, die Menschen in eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus führt und zu einem vertieften Glaubensleben anleitet und herausfordert.